

DER HASE UND DER FUCHS

Zur Winterzeit wanderten einmal ein Hase und ein Fuchs zusammen. Es gab kein grünes Blatt zu knabbern und keine Maus mehr zu fangen. „Das ist eine hungriges Wetter“, sprach der Fuchs zum Hasen, „mir schnurren alle Gedärme zusammen.“

„Jawohl“, antwortete der Hase. „Ich möchte meine eigenen Löffel fressen, wenn ich damit ins Maul langen könnte.“

So hungrig trabten sie miteinander fort. Da sahen sie von Weitem ein Bauernmädchen kommen, das trug einen Handkorb, und aus dem Korb kam dem Fuchs und dem Hasen ein angenehmer Duft entgegen, der Duft von frischen Semmeln.

„Weisst du was!“ sprach der Fuchs: „Lege dich der Länge lang hin und stelle dich tot. Das Mädchen wird seinen Korb hinstellen und dich aufheben wollen, derweilen erwische ich den Semmelkorb und wir können uns sattfressen.“

Der Hase machte, wie der Fuchs es geraten hatte, legte sich hin und stellte sich tot. Der Fuchs aber duckte sich hinter einer Windwehe aus Schnee.

Das Mädchen kam, sah den frischen Hasen, der alle Viere von sich streckte, stellte tatsächlich den Korb hin und bückte sich nach dem Hasen. Jetzt sprang der Fuch hervor, schnappte den Korb und rannte damit querfeldein. Da wurde auch der Hase lebendig und jagte schnell dem Fuchs hinterher. Dieser aber wartete gar nicht auf den Hasen und liess merken, dass er sie alle alleine fressen wollte.

Das gefiel dem Hasen gar nicht. Als sie nun in der Nähe eines kleinen Weihers kamen, rief der Hase dem Fuchs zu: „Wie wäre es, wenn wir uns zu den Semmeln ein paar Fische fangen würden? Häng deinen Schwanz ein wenig ins Wasser, so werden die Fische, die jetzt sicher hungrig sind, sich daran hängen. Du musst dich aber beeilen, eher der Weiher zufriert.“

Das leuchtete dem Fuchs ein, er ging hin an den Weiher, der eben zufrieren wollte, und hing seinen Schwanz hinein, und es dauerte nicht lang, so war der Schwanz des Fuchses fest angefroren. Da nahm der Hase den Semmelkorb,

setzte sich vor den Fuchs hin und frass die Semmeln vor des Fuchses Augen ganz gemächlich, eine nach der anderen auf, und sagte zum Fuchs: „Ja, warte du nur bis es auftaut, warte nur bis im Frühling, wenn es taut!“

Der Fuchs bellte wie ein böser Hund an der Kette, der Hase aber sprang schnell davon.

Seitdem, gehen Fuchs und Hase nicht mehr zusammen.

Märchen aus Deutschland

(In Wintermärchen)